

Neuigkeiten

I. Rechtsetzung a) Inkraftsetzung

— Das Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Königreich Norwegen über grenzüberschreitende Zusammenarbeit bei der Kohlenstoffabscheidung, -nutzung und -speicherung und der Kohlenstoffentnahme (SR 0.814.012.159.8), wurde am 17. Juni 2025 abgeschlossen und ist am 16. August 2025 in Kraft getreten (AS 2025 527).

— Die Verordnung zur Reduktion von Risiken beim Umgang mit bestimmten besonders gefährlichen Stoffen, Zubereitungen und Gegenständen (Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung, ChemRRV; SR 814.81) erfuhr am 3. September 2025 Änderungen betreffend Art. 4 Bst. c (Anwendungen, für welche eine Bewilligung der kantonalen Behörden nötig ist) sowie den Anhang 2.4. Hierbei geht es um die Bekämpfung der Asiatischen Hornisse. Die Änderungen sind am 1. Oktober 2025 in Kraft getreten (AS 2025 544).

— Die Verordnung über den Schutz vor Störfällen (Störfallverordnung, StFV; SR 814.012) erfuhr am 1. September 2025 Änderungen betreffend die Anhänge 1.1 Ziff. 3 (Stoffe und Zubereitungen mit festgelegten Mengenschwellen) und 1.2a Ziff. 1 (Streckenabschnitt). Die Änderungen sind am 1. Oktober 2025 in Kraft getreten (AS 2025 555).

— Die Pflanzenschutzmittelverordnung (PSMV; SR 916.161) erfuhr am 20. August 2025 eine Totalrevision. Damit wird das Zulassungsverfahren optimiert und weiter an die EU angelehnt, was zu vereinfachten Zulassungen für bereits in Nachbarländern bewilligte Mittel führt. Die Verordnung soll die Effizienz steigern, ohne die hohen Standards für Sicherheit und Wirksamkeit zu beeinträchtigen. Sie tritt unter Vorbehalt von Abs. 2 am 1. Dezember 2025 in Kraft. Art. 77 Abs. 1 tritt am 1. Januar 2027 in Kraft (AS 2025 565).

b) Vernehmlassungen

— Die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrates hat am 31. Januar 2025 beschlossen, der Volksinitiative «Für eine Einschränkung von Feuerwerk» einen indirekten Gegenentwurf gegenüberzustellen. Die Kommission will insbesondere Feuerwerkskörper verbieten, die ausschliesslich Knall erzeugen, und die Ausweispflicht auf besonders lärm erzeugende Feuerwerkskörper auswei-

ten. Dazu soll das Bundesgesetz über Sprengstoff Vorentwurf (Sprengstoffgesetz, SprstG; SR 941.41) geändert werden. Die Vernehmlassung dauerte bis zum 28. September 2025 (BBl 2025 2503).

— Der Bundesrat hat am 3. September 2025 die Vernehmlassung zur Vorlage zur Umsetzung der Motion 21.4516 Schilliger «Hierarchie des Strassennetzes innerorts und ausserorts sichern» eröffnet. Es soll in der Signalisationsverordnung (SSV; SR 741.21) ausdrücklich festgehalten werden, dass bei einer Temporeduktion auf verkehrsorientierten Strassen die Hierarchie des Strassennetzes gewährleistet bleiben muss und verlangt werden, dass die Erfüllung dieser Voraussetzung gutachterlich nachzuweisen ist. Der Schutz der Bevölkerung vor übermässigem Lärm des Strassenverkehrs soll primär mit der Pflicht sichergestellt werden, verkehrsorientierte Strassen innerorts mit einem lärmarmen Belag auszustatten. Die Vernehmlassung dauert bis zum 5. Dezember 2025 (BBl 2025 2578).

— Parlamentarische Initiative (22.441). Modernen Pflanzenschutz in der Schweiz ermöglichen. Die Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Nationalrates hat den Bundesrat zur Stellungnahme zur Änderungen des Bundesgesetzes über die Landwirtschaft (Landwirtschaftsgesetz, LwG; SR 910.1) eingeladen. Neu sollen Pflanzenschutzmittel, die in einem EU-Nachbarland, den Niederlanden oder Belgien zugelassen sind, auch in der Schweiz eingesetzt werden dürfen, ohne dass die hiesigen Behörden eine Beurteilung vornehmen (BBl 2025 2699 und 2700).

II. Ausgewählte BAFU-Publikationen

(Bezug bei Dokumentationsdienst BAFU, E-Mail: docu@bafu.admin.ch oder via Internet: <http://www.bafu.admin.ch/publikationen/index.html>)

— Vielfältige Werte der Natur. Erkenntnisse aus einem Forschungsprojekt des Aktionsplans Strategie Biodiversität Schweiz, Reihe Umwelt-Wissen, Nr. UW-2507, 2025 (auch in Französisch erhältlich: Mit der Strategie Biodiversität Schweiz und dem Landschaftskonzept Schweiz hat der Bundesrat beschlossen, die ökologisch wertvollen Lebensräume zu fördern und zu vernetzen. Dieses Netz ökologisch wertvoller Flächen (ökologische Infrastruktur) bildet die räumliche Basis für eine reichhaltige, gegenüber Veränderungen reaktionsfähige Biodiversität. Neben dieser ökologischen Bedeutung ist dieses Netz ökologisch wertvoller Flächen auch für die Gesellschaft und Wirtschaft wertvoll. Ein interdisziplinäres Team hat im Forschungsprojekt «ValPar.CH» die Werte und Leistungen dieses Netzes aus ökologischer, gesellschaftlicher und ökonomischer Perspektive untersucht. Als Untersuchungsregionen dienten Pärke von nationaler Bedeutung. Die vorliegende Publikation präsentiert die zentralen Erkenntnisse und Empfehlungen.

— Berücksichtigung des Klimas im Umweltverträglichkeitsbericht. Methode mit Checkliste, Reihe Umwelt-Wissen, Nr. UW-2521, 2025 (auch in Französisch erhältlich): Basierend auf dem Bericht «Klimatische Auswirkungen bei der UVP berücksichtigen» vom 23. November 2022 (Postulat 20.3001 der Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie des Nationalrats, UREK-N 14. Januar 2020), wurde die vorliegende pragmatische und massnahmenorientierte Methode zur freiwilligen Berücksichtigung des Klimas im Umweltverträglichkeitsbericht erarbeitet. Ziel des vorliegenden Berichts ist es, mit geringem Zusatzaufwand die Berücksich-

tigung klimarelevanter Aspekte im Rahmen der Umweltverträglichkeitsprüfung zu ermöglichen und gleichzeitig ein gemeinsames Begriffs- und Systemverständnis zu schaffen. Der Bericht richtet sich insbesondere an Gesuchstellende, Bauherrschaften, UVP- und Klima-Fachstellen. Die Methode schliesst direkte, indirekte, vor- und nachgelagerte Emissionen (Scopes 1 bis 3) ein. Des Weiteren enthält der Bericht Massnahmen zur Anpassung an den Klimawandel.

— Freistehende Photovoltaikanlagen. Methodische Grundlage des Bundes für die Evaluation geeigneter Gebiete. Grundlage gemäss Art. 11 EnG, Bundesamt für Raumentwicklung (ARE), in Zusammenarbeit mit Bundesamt für Energie (BFE), Bundesamt für Landwirtschaft (BLW), Bundesamt für Umwelt (BAFU) (Hrsg.), Juli 2025.

III. Literatur zum nationalen Umweltrecht

— ABDELKHALEK IDRIS, L'accord environnemental dans les droits européen et suisse de la concurrence, AISUF – Arbeiten aus dem Juristischen Seminar der Universität Freiburg Schweiz, S. 419–426, 2025.

— ADEMI FATLUM, Fördermassnahmen zum Ausbau der erneuerbaren Energien: Eine rechtsvergleichende Untersuchung zur Vereinbarkeit ausgewählter Massnahmen des schweizerischen Energiegesetzes mit dem Beihilferecht der EU und dem Subventionsrecht der WTO, Zürich 2025, ISBN 978-3-03-994002-8.

— BEURET ALAIN, Der Sondernutzungsplan. Ein Instrument zur Qualitätssteigerung bei der Siedlungsentwicklung nach innen, Raum & Umwelt 3/2025, EspaceSuisse.

— BUNDI LIVIO, PFAS in der Landwirtschaft: Eigentumsgarantie, Entschädigungspflichten und regulatorische Perspektiven, BLAR 2/2025, S. 123–139.

— BURKHARD DANIEL, Anpassungspflichten für lärmige Anlagen. Dynamisierung der Lärmbekämpfung als Daueraufgabe, Schriftenreihe zum Umweltrecht, 31, Zürich/Genf 2025, 232 S., ISBN 978-3-7255-9394-1.

— DEDEYAN DANIEL/SIEBER-GASSER CHARLOTTE, Greenwashing. Vom Generalverdacht zum Tatbestand, Stämpfli Verlag, 2025, ISBN 978-3-7272-6982-0.

— GABATHULER SEVERIN, Wenn der Grundwasserspiegel den Ortsbildschutz verschärft, Institut für Schweizerisches und Internationales Baurecht (Hrsg.), BR 2025, S. 157–159.

— GLASER ANDREAS, Klimaanpassungsrecht in der Schweiz: Ansätze zur verwaltungsrechtlichen Systematisierung der Ziele und Instrumente, EurUP no:23, S. 51–59, 2025.

— GREUB ALICE, Le greenwashing et le droit suisse de la consommation : quelles protections pour les consommateurs ? Jusletter, 11 août 2025.

— HOFER MIRIAM, Klimabezogene Schutzpflichten als Herausforderung für die Grundrechtsdogmatik, Zukunftsverfassungsrecht, S. 55–72, 2025.

— HUNTER-HENIN MYRIAM, La rencontre du droit international privé et du climat : réflexions de méthode au sujet des KlimaSeniorinnen, Revue critique de droit international privé, yr:2024.

— KELLER PETER M., Rechtsgutachten «Vereinbarkeit von Infrastrukturvorhaben und Schutz der Moorlandschaft Nr. 260 Piano di Magadino», im Auftrag des BAFU, 2023, <https://tinyurl.com/2d7j3jvr>.

— KOUMBARAKIS ANTONIOS/JACCARD SOFIA/BLUMER RAHEL, Fifty Shades of Green: Greenwashing versus Greenwishing: ein «Framework» für Unternehmen, Greenwashing, S. 61–77, 2025.

- KRASS PHILIPP/LEISER PIA/MAAG TROND, Bauzonen in lärmbelasteten Gebieten – Kompendium für die Planungs- und Beurteilungspraxis zum Umgang mit Artikel 24 USG, Bern, Studie im Auftrag des BAFU, Juli 2025.
- RÜTSCH BERNHARD, Individueller und kollektiver Rechtsschutz im Kampf gegen den Klimawandel: Bedeutung des EGMR-Urteils Verein KlimaSeniorinnen Schweiz für das Beschwerderecht, in: Der Mensch als Massstab des Rechts: Liber amicorum für Regina Kiener; Verfahrensrecht, S. 545–556, 2025.
- SCHÜRCH GABRIEL, Subsidiaritätsprinzip(ien) im Natur- und Heimatschutzrecht, Ex/Ante, 2025(1), S. 85–92, <https://www.ex-ante.ch/index.php/exante/article/view/303>.
- TRAJKOVA RENATA, Der Bauteilpass, in: VALÉRIE DÉFAGO GAUDIN/ANNE-SYLVIE DUPONT/PATRICIA EGLI/OLIVIER HARI/STEFAN HEIMGARTNER/STEPHANIE HRUBESCH-MILLAUER/AUDREY LEUBA/ALEXANDER R. MARKUS/BERTRAND PERRIN/ARNOLD F. RUSCH (Hrsg.), Dike Verlag AG, AJP 2025, S. 1017–1022, ISSN 1660-3362.

IV. Literatur zum internationalen und ausländischen Umweltrecht

Zeitraum Anfang März bis Mitte August 2025; zusammengestellt von SEBASTIAN HESELHAUS, Prof. Dr. iur., M.A., Luzern

1. Allgemeines Umweltrecht

- BARTMANN NIKLAS, Das Verhältnis der Ansprüche auf Abhilfe und Schadensersatz nach der CSDDD, Neue Juristische Wochenschrift (NJW) 2025, S. 1295, ISSN 0341-1915.
- ELIANTONIO MARIOLINA/RICHELLE JUSTINE, Holding the EU Accountable for Environmental Law Violations: Legitimacy Assets, «Complete» System of Remedies and Unexplored Pathways, European Energy and Environmental Law Review 2025, S. 52, ISBN 0966-1646.
- EMMERICH-FRITSCH ANGELIKA, Rechte der Natur oder Rechte für die Natur in der EU?, Zeitschrift für Europäisches Umwelt- und Planungsrecht (EurUP) 2025, S. 124, ISSN 1612-4243.
- HEDEMAN-ROBINSON MARTIN, Environmental Claims and the EU's Legal Response for Combating Greenwashing, European Energy and Environmental Law Review 2025, S. 64, ISBN 0966-1646.
- HEIDORN HANNES, Werbung mit Umweltaussagen, Umweltrechtliche Beiträge aus Wissenschaft und Praxis (UWP), 2025, S. 24, ISSN 2701-1801.
- LORENZMEIER STEFAN, Rechte der Natur als Schutzgut der Europäischen Grundrechtecharta, Zeitschrift für Europäisches Umwelt- und Planungsrecht (EurUP) 2025, S. 141, ISSN 1612-4243.
- NAIM-GESBERT ÉRIC, Face à l'insécurité environnementale, le principe de non-régression, La Revue Juridique de l'Environnement 2025, S. 5, ISSN 0397-0299.
- SIMANOVSKI SIMON/FRANKE JOHANNES, Kausalität und Zurechnung in der europäischen Lieferketten-RL, Neue Juristische Wochenschrift (NJW), 2025, S. 1776, ISSN 0341-1915.

2. Klimaschutz

- BÜSCH MIRJAM/GROSS KLARA/NUSSER JENS, Pflicht zur Aufstellung von Klimaschutzplänen – Viel hilft viel?, Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht (EuZW) 2025, S. 405, ISSN 0937-7204.
- DOZSA KATA, Children as Climate Citizens, A Sociolegal Approach to Public Participation, London 2025, ISBN 9781032453910.
- LAWRENCE PETER/REDER MICHAEL, Representing Future Generations, Climate Change and the Global Legal Order, Cambridge 2025, ISBN 9781009655859.
- NORDLANDER LINNÉA, Human Rights and Climate Change, The Law on Loss and Damage, London 2025, ISBN 9781032416816.
- SHADIKHODJAEV SHERZOD, Energy and the Environment, Cambridge 2024, ISBN 978-1-316-51744-4.
- SPIETH WOLF FRIEDRICH/HELLERMANN NICLAS, Sondervermögen Klimaschutz – kein Verfassungsauftrag zur Deindustrialisierung, Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht (NVwZ), 2025, S. 558, ISSN 0721-880X.
- TIGRE MARIA ANTONIA/MURCOTT MELANIE JEAN/SAMUEL SUSAN ANN, Climate Litigation and Vulnerabilities, Global South Perspectives, London 2025, ISBN 9781032722863.

3. Mediales Umweltrecht

- QUANDT MICHAEL, Mikroplastik im Wasserhaushalt: Herausforderungen und Reformbedarf für die deutsche Wasserwirtschaft, Natur und Recht (NuR) 2025, S. 437, ISSN 0172-1631.
- DURNER WOLFGANG, Wasserverfügbarkeit – rechtliche Herausforderungen, Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht (NVwZ), 2025, S. 717, ISSN 0721-880X.

4. Gefahrstoffrecht, Kreislaufwirtschaft- und Abfallrecht

- BARBIAN DINA, Digitale Produktpässe in der chemischen Industrie, Zeitschrift für Stoffrecht 2025, S. 100, ISSN 1613-3919.
- KÖPPER SANDRO/WAHNSCHAFFE THIES, Die neue Abfallverbringungsverordnung – ein Leitfaden, Zeitschrift für Europäisches Umwelt- und Planungsrecht (EurUP) 2025, S. 230, ISSN 1612-4243.
- STEENMANS KATRIEN, Perceived legal risks of extended producer responsibility, Review of European, Comparative & International Environmental Law (RECIEL) 2025, S. 337, ISSN 2050-0394.
- STONE JOSSELIN, Society left holding the (plastic) bag: A transnational analysis of the impact of plastic litigation on environmental justice, Review of European, Comparative & International Environmental Law (RECIEL) 2025, S. 326, ISSN 2050-0394.

5. Naturschutzrecht

- CASPARI CATHARINA/SCHLACKE SABINE, Internationales Biodiversitätsrecht: Tragen die Ergebnisse der CBD COP 16 zur Erreichung der globalen Biodiversitätsziele bei?, Zeitschrift für Umweltrecht (ZUR) 2025, S. 259, ISSN 0943-383X.
- LEES EMMA/PEDERSEN OLE W., Restoring the Regulated: The EU's Nature Restoration Law, Journal of Environmental Law 2025, S. 75, ISSN 1464-374X.
- MARKGRAF JAN, «Nature Credits» als neues Instrument der EU im Naturschutzrecht, Zeitschrift für Umweltrecht (ZUR), 2025, S. 274, ISSN 0943-383X.

V. Varia

— Der Bundesrat befasste sich mit Klimapolitik nach 2030: Der Bundesrat hat am 12. September 2025 über die Klimapolitik nach 2030 beraten und dabei sowohl die Revision des CO₂-Gesetzes als auch die rechtlichen Grundlagen für CO₂-Entnahme und -Speicherung diskutiert. Das revidierte Gesetz soll ab 2031 vor allem auf ein zusätzliches Emissionshandelssystem für Gebäude und Verkehr setzen, ohne neue oder höhere Abgaben einzuführen. Zudem soll ein Rahmengesetz den Ausbau der CO₂-Entnahme und -Speicherung beschleunigen, damit die Schweiz ihr Netto-Null-Ziel bis 2050 erreicht. Weitere Informationen sind zu finden unter: <https://www.news.admin.ch> > Medienmitteilung vom 12. September 2025.

— Der geschätzte Wasserverbrauch der Schweizer Landwirtschaft könnte bis Ende Jahrhundert um 21 Prozent steigen: Zahlen zur landwirtschaftlichen Wassernutzung für Bewässerung sind in der Schweiz bislang sehr lückenhaft. Agroscope hat deshalb im Auftrag des BAFU eine Methode zur Schätzung der Verbrauchsmengen entwickelt. Weitere Informationen sind zu finden unter: <https://www.news.admin.ch> > Medienmitteilung vom 10. September 2025.

— National Prioritäre Arten: Die neue Liste ist publiziert: Die Liste der National Prioritären Arten (NPA-Liste) umfasst jene Pflanzen, Tiere und Pilze, welche die Schweiz prioritär erhalten und fördern will. In der aktualisierten Liste, die das BAFU und InfoSpecies gemeinsam herausgeben, sind 2999 Arten aufgeführt, darunter etwa die Mehlschwalbe, der Insubrische Enzian und der Rosenrote Saftling. Weitere Informationen sind zu finden unter: <https://www.news.admin.ch> > Medienmitteilung vom 8. September 2025.

— Bund und Kanton Tessin koordinieren Infrastrukturplanungen in der Magadinoebene: Die Magadinoebene ist nicht nur ein Knotenpunkt verschiedener Infrastrukturen. Ein Drittel ihrer Fläche ist eine geschützte Moorlandschaft. Zusammen mit dem Kanton Tessin hat der Bund einen Weg skizziert, um künftige Bahn-, Strassen- und Stromnetzprojekte zu koordinieren und so den Schutz dieser Landschaft zu gewährleisten. Weitere Informationen sind zu finden unter: <https://www.news.admin.ch> > Medienmitteilung vom 8. August 2025.